

**II. Nachtragssatzung**  
**zur Hundesteuersatzung der Stadt Hemer**  
**vom 19. Dezember 2001**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. November 2004 (GV NRW S. 644) in der Fassung der Berichtigung vom 06. Januar 2005 (GV NRW S. 15) und der §§ 3 und 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2004 (GV NRW S. 228) hat der Rat der Stadt Hemer in seiner Sitzung vom 15.12.2009 folgende II. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Hemer vom 19.12.2001 beschlossen:

**§1**

§ 2 der Hundesteuersatzung erhält folgende Fassung:

Die Steuer beträgt jährlich, wenn von einem Hundehalter oder mehreren Personen gemeinsam

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| a) nur ein Hund gehalten wird           | <b>75,00 €</b>           |
| b) zwei Hunde gehalten werden           | <b>90,00 €</b> je Hund;  |
| c) drei oder mehr Hunde gehalten werden | <b>105,00 €</b> je Hund; |

Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 3 gewährt wird, werden bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht berücksichtigt; Hunde, für die eine Steuerermäßigung nach § 4 gewährt wird, werden mitgezählt.

**§ 2**

Diese II. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Hemer vom 19.12.2001 tritt am 01.01.2010 in Kraft.

---

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende II. Nachtragssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Hemer vom 19.12.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei der verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Hemer, 18.12.2009

Der Bürgermeister

Gez. Michael Esken